

Stellungnahme zur Kostenschätzung

Die 1 Mrd. Euro Gesamtinvestition wurde von der Stadt nicht mit Fakten untermauert. Eine Kalkulation sollte sinnvollerweise unter Vollkostengesichtspunkten erfolgen, d.h. die Einsparung der Gasimporte, die Klimafolgekosten für die Stadt Potsdam, die CO₂-Bepreisung etc. berücksichtigen. Nur der Ausbau der erneuerbaren Energien sichert uns eine unabhängige, kalkulierbare und saubere Strom-/Wärmeversorgung für eine lebenswerte Zukunft.

Weitere Infos zur Kostenschätzung findest du unter www.tschuess-ergas.de.

Rücksendung der Unterschriftenliste

Bitte Unterschriftenlisten einsenden an:
Tschüss Erdgas
c/o BUND Brandenburg e. V.
Mauerstr. 1
14469 Potsdam

Was kann ich noch tun?

Weiter Unterschriften sammeln

Hierzu kannst du die Liste von unserer Webseite herunterladen und ausdrucken.

Folgen und teilen

www.tschuess-erdgas.de
Instagram: tschuess.erdgas

Mit einer Spende unterstützen

BUND e. V.
IBAN: DE24 4306 0967 1153 2782 00
BIC: GENODEM1GLS

Tschüss Erdgas! + Deine Anschrift für die Spendenquittung

Willst Du...

- ... dass Potsdam bis spätestens 2030 aus der **Erdgasverbrennung** aussteigt und seinen Beitrag zur Einhaltung der Pariser Klimaziele leistet?
- ... dass Potsdam eine **klimafreundliche und (krisen-)unabhängige Energieversorgung** aufbaut?
- ... dass wir Bürger*innen ein **Mitspracherecht** bei unserer Energieversorgung bekommen?

Wir fordern

- ... eine **bezahlbare und nachhaltige Energieversorgung für Alle**.
- ... eine **schnellere Energiewende** in Potsdam – ab 2030 ohne fossile Energieträger, ohne importierten Wasserstoff, ohne neues Großheizkraftwerk!
- ... nachhaltige, dezentrale und innovative Lösungen: einen **intelligenten Mix** aus Solar- und Geothermie, Photovoltaik und Umweltwärme.
- ... **Investitionen in Zukunftstechnologien** und langfristige Schaffung von Arbeitsplätzen.

Unsere Partner:



Bitte
ausreichend
frankieren

An:
Tschüss Erdgas
c/o BUND Potsdam
Mauerstr. 1
14469 Potsdam

Tschüss Erdgas!





Tschüss Erdgas! - Das Bürgerbegehren für Potsdams Energiewende

Bürger*innenbegehren gemäß § 15 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg | Vertretungsberechtigte: Luca Reinhold und Perry Rudolph, c/o BUND Potsdam, Mauerstr. 1, 14469 Potsdam

Lfd. Nr.	Anzahl	Eingang
----------	--------	---------

Die Unterzeichnenden beantragen, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Potsdam im Rahmen eines Bürgerentscheids folgende Frage zu stellen:

Soll die Stadt Potsdam im Rahmen ihrer Unternehmensbeteiligungen die Stadtwerke Potsdam GmbH und ihr Tochterunternehmen, die Energie und Wasser Potsdam GmbH anweisen, ab spätestens 2030 keine fossilen Brennstoffe zur Produktion von Strom und Wärme in ihren Heizkraftwerken einzusetzen und die dadurch wegfallenden Leistungen durch erneuerbare Energien oder durch unvermeidbare Abwärme oder durch Wärme aus Abwasser zu ersetzen, insbesondere durch den Aufbau eigener Wärme- und/oder Stromerzeugungsanlagen?

Begründung

Die Strom- und Wärmeversorgung ist die größte CO₂-Quelle in Potsdam (73% der Treibhausgasemissionen). Die Energie und Wasser GmbH (EWP) setzt bei der Erzeugung fast vollständig auf Erdgas. Das treibt den Klimawandel weiter an und macht uns abhängig von Importen aus anderen Ländern. Mit dem Auslaufen des Heizkraftwerks Süd im Jahr 2030 haben wir die Chance, durch erneuerbare Lösungen den Ausstoß von Treibhausgasen für Potsdam erheblich zu verringern und uns von fossilen Abhängigkeiten zu lösen. Strom oder Wärme aus dem fossilen Gaskessel kann durch einen intelligenten Mix von Photovoltaik-Anlagen, Großwärmepumpen, Fluss-Wärmepumpen, Biogas, Kleinwindanlagen, Solarthermie-Anlagen, intelligenten Speichersystemen u.a.m. ersetzt werden. Wasserstoff wird in naher Zukunft nicht ausreichend zur Verfügung stehen und sollte daher nicht als größerer Lösungsbestandteil an-

gesehen werden. Die Stadt Potsdam hat es in der Hand, jetzt die Weichen für eine zügige, soziale und nachhaltige Energiewende zu stellen.

Kostenschätzung Stadt Potsdam

„Es handelt sich, bedingt durch den verkürzten Zeitraum, um eine Gesamtinvestition von mehr als 1 Milliarde Euro, die nicht allein über die EWP durch Bankenkredite finanziert werden kann. Die Wohnungswirtschaft und die LHP - und Bürgerinnen und Bürger - müssten die entstehenden Mehrkosten mittragen, bzw. entsprechende Lasten übernehmen. Über die Finanzierbarkeit einer beschleunigten Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategie der EWP - die alle genannten Elemente einer CO₂-neutralen Energieversorgung für Potsdam bereits enthält - werden dann die jeweiligen Gremien entscheiden.“ (Quelle: Brief der Landeshauptstadt Potsdam vom 31.08.2022)

Unterschriftenliste

Eintragungsberechtigt sind alle wahlberechtigten EU-Bürger*innen ab 16 Jahren mit Erstwohnsitz in Potsdam. Bitte gut leserlich ausfüllen!

Damit Deine Unterschrift zählt, muss eine Zeile vollständig ausgefüllt sein. Bitte verwende keine Unterführungszeichen ("-") bei gleichen Inhalten wie in der Zeile über deinem Eintrag!

Name, Vorname	Geburtsdatum	Straße und Hausnummer	PLZ	Ort	Datum	Unterschrift	Vermerk
			144____	Potsdam			
			144____	Potsdam			
			144____	Potsdam			
			144____	Potsdam			
			144____	Potsdam			
			144____	Potsdam			

Hinweise zu Datenschutz und -verarbeitung:

Tschüss Erdgas (Anschrift s.o.; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre in dem Formular angegebenen Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO für die Betreuung Ihrer Teilnahme an der Unterschriften-Aktion. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Abgesehen von der Überreichung von Vor- und Nachname an die/den Adressat/in findet eine Weitergabe der Daten an Dritte nicht statt.